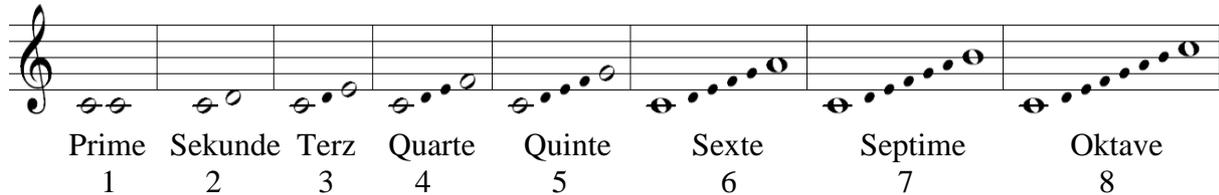


2.) Intervalle

Den Tonabstand zwischen zwei gleichzeitig oder nacheinander erklingenden Tönen nennt man Intervall.

a) Grobbestimmung: Eventuelle Vorzeichen werden nicht beachtet.

Zähle die Töne der Stammtönereihe vom unteren zum oberen Ton, zähle dabei den ersten und letzten Ton mit! Es ergeben sich folgende Intervalle:

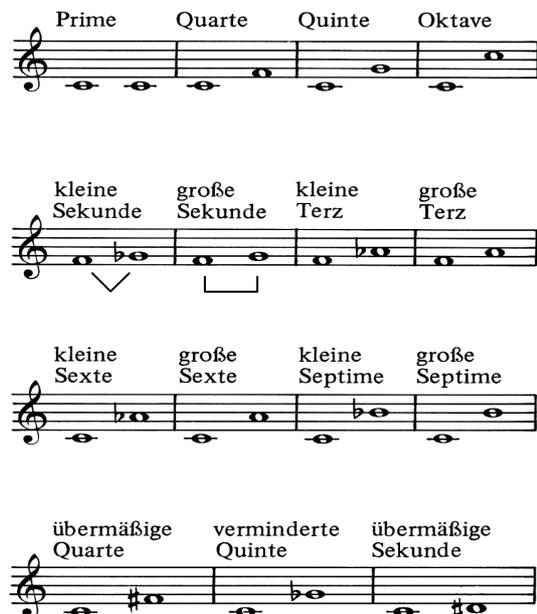


Weitere Intervalle: 9: None, 10: Dezime

b) Feinbestimmung: Beachte nun eventuelle Vorzeichen und zähle die Halbtonschritte vom unteren zum oberen Ton (der erste Note zählt also hierbei nicht mit).

Die reinen Intervalle (Prime, Quarte, Quinte und Oktave) treten nur in einer Form auf, die anderen Intervalle als großes oder kleines Intervall.

| <u>Intervall (mit Abkürzung)</u> | Anzahl der Halb- tonschritte | Beispiel |
|----------------------------------|---------------------------------|----------|
| Prime (1) | 0 | c-c |
| Kleine Sekunde (k2; ✓) | 1 | c-des |
| Große Sekunde (g2; ┘) | 2 | c-d |
| Kleine Terz (k3) | 3 | c-es |
| Große Terz (g3) | 4 | c-e |
| Quarte (4) | 5 | c-f |
| Quinte (5) | 7 | c-g |
| Kleine Sexte (k6) | 8 | c-as |
| Große Sexte (g6) | 9 | c-a |
| Kleine Septime (k7) | 10 | c-b |
| Große Septime (g7) | 11 | c-h |
| Oktave (8) | 12 | c-c' |



Vergrößert man durch ein Vorzeichen ein großes oder reines Intervall um einen Halbton, so wird es übermäßig:

Übermäßige Quarte (ü4) 6 c-fis

Verkleinert man durch ein Vorzeichen ein kleines oder reines Intervall um einen Halbton, so wird es vermindert:

Verminderte Quinte (v5) 6 c-ges

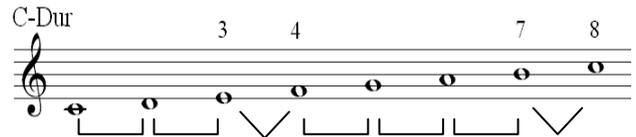
Ob ein Intervall mit 6 Halbtonschritten ü4 oder v5 ist, hängt von den dazugehörigen Stammtönen und damit von der Grobbestimmung ab. Beide Intervalle werden auch Tritonus genannt.

Musiklehre (B): Tonarten, Tonleitern, Akkorde

5 1.) Die Dur-Tonleiter

Die Durtonleiter weist zwischen den Stufen 3–4 und 7–8 einen Halbtonschritt (\sphericalangle) auf, zwischen den übrigen Stufen Ganztonschritte (\square ; das gleiche wie 2 Halbtonschritte). Der erste bzw. achte Ton heißt Grundton, der siebte Leitton. Von jedem Grundton kann die entsprechende Durtonleiter erstellt werden.

Beispiel: C-Dur (also Grundton C):

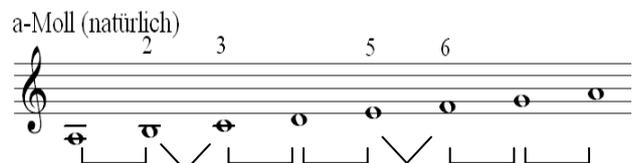


Erstellen einer beliebigen Durtonleiter:

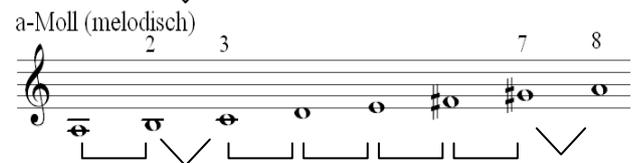
- I) Notiere den Grundton sowie die nächsten weiteren 7 Stammtöne (also ohne Vorzeichen).
- II) Notiere mit den Zeichen \sphericalangle und \square die Reihenfolge von Halb- und Ganztonschritten.
- III) Kontrolliere an der Klaviatur von unten nach oben, ob der jeweilige Halb- bzw. Ganzton tatsächlich vorhanden ist. Wenn nicht, korrigiere die obere Note mit dem passenden Vorzeichen.

6 2.) Die Molltonleitern

a) Die natürliche (aeolische) Molltonleiter hat die Halbtonschritte bei den Stufen 2–3 und 5–6.

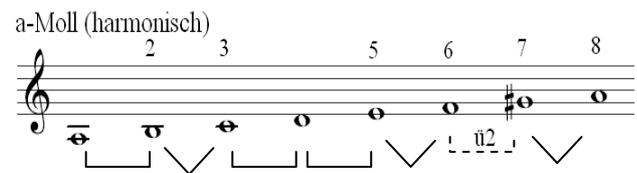


b) In der Praxis wird häufig die melodische Molltonleiter verwendet. Diese hat die Halbtonschritte bei den Stufen 2–3 und 7–8.



Wesentlich für die melodische Molltonleiter ist dabei zum einen der Halbtonschritt 2–3, durch welchen die für Moll charakteristische kleine Terz zwischen Grundton und 3. Stufe entsteht. Zum anderen kommt durch den Halbtonschritt 7–8 der aus der Durtonleiter bekannte Leitton vor. Dieser ist für Schlusswirkungen wichtig, da der Leitton die Tendenz hat, sich zum Grundton aufzulösen. Da dieses bei abwärts gerichteten Tonleitern unwesentlich ist, wird dort die melodische Molltonleiter meistens durch die natürliche Molltonleiter ersetzt.

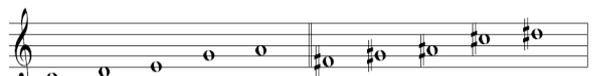
c) Die harmonische Molltonleiter hat wie die natürliche ebenfalls Halbtonschritte bei den Stufen 2–3 und 5–6. Um aber trotzdem den Leitton auf der 7. Stufe zu haben, wird der Schritt 6–7 zu einem Anderthalb-Tonschritt (übermäßige Sekunde $\ddot{u}2$), dafür der Schritt 7–8 zum Halbtonschritt.



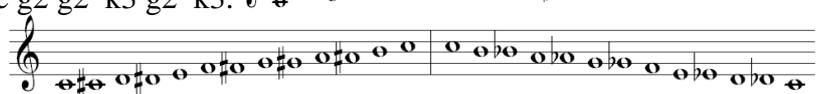
Neben der Mollterz 1–3 und dem Leitton 7 ist die etwas fremdartig klingende übermäßige Sekunde 5–6 charakteristisch für diese Tonleiter. Abwärts wird sie wie die natürliche gespielt.

7 3.) Weitere Tonleitern (Skalen)

a) Die Pentatonische Tonleiter hat nur 5 Stufen. Meistens hat sie die Intervalle $g2$ $g2$ $k3$ $g2$ $k3$.



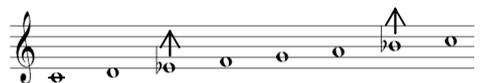
b) Die Chromatische Tonleiter hat nur Halbtonschritte.



c) Die Ganztonleiter hat nur Ganztonschritte.



d) Die Bluesskala widersetzt sich dem Dur-Moll-Prinzip, da die so genannten Blue notes (3. und 7. Stufe) neutral intoniert werden, also etwas höher als rechts notiert.



Musiklehre (C): Notenwerte, Takt, Dynamik

5 1. Notenwerte und Pausen

a) Standardnotenwerte

| Zählzeit | 1 | 2 | 3 | 4 | |
|-----------------|---|---|---|---|--------------------|
| Ganze Note | | | | | = Ganze Pause |
| Halbe Note | | | | | = Halbe Pause |
| Viertelnote | | | | | } Viertelpause |
| Achtelnote | | | | | γ Achtelpause |
| Sechzehntelnote | | | | | ⌘ Sechzehntelpause |

6 b) Punktierungen

Ein Punkt hinter einer Note verlängert diese um die Hälfte ihres Wertes:

$\text{♩} \cdot = \text{♩} + \text{♩} = \text{♩} \text{♩}$ $\text{♪} \cdot = \text{♪} + \text{♪} = \text{♪} \text{♪}$

c) Triolen

Eine Unterteilung eines Notenwertes in drei gleichlange Notenwerte nennt man Triole. Sie wird durch eine 3 sowie, wenn die Noten nicht durch einen Balken verbunden sind, durch eine Klammer dargestellt. In nebenstehendem Beispiel findet sich eine Achtel- und eine Vierteltriolen.

9 d) Quintolen, Septolen,...

Entsprechend zur Triole lassen sich Notenwerte auch in 5 Noten: (Quintole), sieben Noten: (Septole) usw. unterteilen.

5 2. Metrum, Rhythmus, Takt

a) Der regelmäßige Grundschlag in der Musik heißt Metrum (Puls), der aus unterschiedlichen Notenwerten zusammengesetzte Zeitverlauf Rhythmus.

b) Die gleichmäßig wiederkehrende Einheit aus betonten und unbetonten Schlägen heißt Takt. Die wichtigsten Taktarten und ihre Betonungen (>):

1 2 3 4 1 2 3 1 2 1 2 3 1 2 3 4 5 6

Viervierteltakt Dreivierteltakt Zweiviertelt. Dreiachtelt. Sechsahteltakt

c) Ein Stück beginnt mit einem Auftakt, wenn es nicht mit der Zählzeit 1 beginnt.

d) Synkope nennt man eine Betonungsverlagerung weg von einer betonten auf eine weniger betonte oder unbetonte Zählzeit (rechts durch Pfeile markiert).

1 2 3 4 1 2 3 4 +

$\frac{4}{4}$

statt $\frac{4}{4}$

7

